



# WORTE UND TASTEN -

EIN ENTSCHEUNIGTES  
GEDANKEN-SPIEL ÜBER  
DAS WEIBLICHE

Mareike Tiede + Jan Röck

»Das Ensemble »Worte und Tasten« hat mit »Weibliches« ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Programm fernab des Comedy-Mainstreams geschaffen: Ruhig und schnörkellos, aber alles andere als harmlos oder gar langweilig. Voller Abgründe steckt diese Neuinterpretation der herkömmlichen Dichterlesung. Kein Abend zum Zurücklehnen – und gerade deshalb geht man bereichert nach Hause.« (Professor Wilberg, München)



**Mareike Tiede** wuchs in Salzburg auf und lebt als Sprecherin in Stuttgart. Mit ihrem Schwerpunkt im künstlerischen Sprechen gewann sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Sie ist regelmäßig mit unterschiedlichen Rezitationen und Sprechprogrammen auf der Bühne zu sehen. So gestaltete sie zum Beispiel vor Kurzem eine Lesung mit der im Irak entführten Journalistin Juliana Sgrena. Sie arbeitet an verschiedenen Theatern in Stuttgart.



»Mareike Tiede schaffte es, den ganzen Kosmos der Gefühle überzeugend über die Bühnenrampe zu bringen. ... Mimik und eine ausgefeilte, sehr bewusste Körpersprache sind ihre Stärken. Sie wechselt nahtlos von sinnlich zu frivol, von verletzt zu schneidend. Und sie hat den Mut, innezuhalten, abzuwarten... Jan Röck untermalte das gesprochene Wort mit selbstkomponierten Tonfolgen, groovigem Jazz oder Klassikern. Da krachten die Akkorde, perlten die Läufe im exakt richtigen Moment. ...« (Schwäbische Zeitung, Leutkirch)

Ein Programm mit Gedichten und Prosatexten über »das Weibliche« – wer dies in erster Linie mit lila Batiktüchern, Früchtetee und feministischem Selbsterfahrungsworkshop in Verbindung bringt, liegt weit daneben. Natürlich:

## Mareike Tiede und Jan Röck

nehmen ihr Publikum mit auf die Reise in die Gefühls- und Gedankenwelten von Frauen. Und die meisten der vorgetragenen Werke stammen selbstverständlich von Frauen. Doch das Gedanken-Spiel der beiden jungen Künstler entstand aus einem intensiven Ringen des weiblichen und des männlichen Parts des Duos. Dabei ging es um verbale und musikalische Interpretationsvarianten der vorgetragenen Texte, um mögliche Hinzufügungen und Auslassungen und um die Frage, inwieweit die zur Auswahl stehenden Werke tatsächlich für die weibliche Welt-Anschauung stehen.



Das Ergebnis ist ein wohltuend entschleunigtes Programm. Sprache und Musik, Ratio und Emotion, Ver-Dichtung und musikalische Ausdeutung – mit diesen Begriffen lässt sich der Abend umschreiben. Eine kurzweilige Interpretation der weiblichen und der männlichen Sicht auf die Welt und um die Schnittmengen, die sich trotz des »kleinen Unterschieds« – und manchmal auch überraschend – immer wieder neu finden. »Worte und Tasten« ist ein Gegengewicht zu platter Comedy und mentalem Unterhaltungs-Zapping. Denn Mareike Tiede und Jan Röck ist eine ungewöhnliche Symbiose von gesprochenem Wort und improvisierter Musik gelungen.



Der aus Bad Saulgau stammende Pianist **Jan Röck** lebt in Stuttgart und arbeitet als musikalischer Leiter und Korrepetitor am Alten Schauspielhaus und an der Komödie am Marquardt. Dort war er unter anderem in den Produktionen »Heesters«, »Edith Piaf, das Ende ihres Lebens« und »Meisterklasse« zu sehen. Zuvor hatte er die musikalische Leitung auf dem Clubschiff Aida inne. Er arbeitet als gefragter Begleiter im Klassik- und Jazzbereich mit verschiedenen Ensembles zusammen.



Kontakt: JanRoeck@gmx.de  
oder 0178 / 285 98 08

